

# NEWSLETTER

## +++ TERMINSACHE! +++

### In 1 Minute den Anspruch auf Bildungsurlaub übertragen lassen!!!

Denkt bitte daran, euren Anspruch auf Bildungsurlaub VOR JAHRESENDE ins neue Jahr übertragen zu lassen. Dazu braucht ihr nur eine kurze E-Mail zu senden. Tut ihr das nicht, verfällt der Anspruch; leider.

#### THEMENÜBERSICHT

##### Bildungsurlaub

Anspruch in 2024 übertragen!

„Ausgerechnet Geranien“ –  
oder: wie aus welken  
Anekdoten Nebelkerzen  
werden

„Bewegte Mittagspause“  
am 14.12. und so etwas wie eine  
Antwort...

Florian Hager hat reagiert  
Der Offene Brief

ZWEI neue Podcast-Folgen  
„DJV-Klartext“  
Folge 7: Henning Eichler über  
100 Jahre Radio, Strategien und  
Legitimationsprobleme

Folge 6: Jan Eggers über  
halluzinierende KI-Chatbots und  
journalistische Standards

Das DJV  
Weihnachtsbaumschlagen 2023  
DJV-Aktion im sechsten Jahr

#### TERMINE

Mai 2024  
Personalratswahl

Konkret sollten Festangestellte an [Petra.Schaffer@hr.de](mailto:Petra.Schaffer@hr.de) schreiben und ebenso wie Freie bis 31.12.2023 in einer formlosen E-Mail um Übertragung ihres Anspruchs ins nächste Jahr bitten. Da kommt dann üblicherweise ebenso formlos eine Bestätigung zurück.

Freie mit Bestandsschutz Alt, BS NEU und ABS schreiben an [SG\\_Bestandsschutz@hr.de](mailto:SG_Bestandsschutz@hr.de), Freie in TGS und TVSoSch an [SG\\_Freieohnebestandsschutz@hr.de](mailto:SG_Freieohnebestandsschutz@hr.de).

Übrigens: Alle Freien bekommen pro Tag des Bildungsurlaubs ein Dreihundertfünfundsechzigstel ihres Vorjahres-Honorars.

#### „Ausgerechnet Geranien“ - oder: wie aus welken Anekdoten Nebelkerzen werden

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

seit unserem letzten Newsletter ist viel passiert im hr, und vieles davon ist auch und vor allem EUER Verdienst! Nach den sehr kurzfristig (zumindest an die Betroffenen) kommunizierten Kürzungsplänen im Programmbereich Hesseninformation (auch „Hessen-Unit“ genannt) regte sich großer Unmut unter den Programmschaffenden.



Foto: pixabay 8926

Viele Kolleginnen und Kollegen wandten sich empört an uns, wir nahmen dies zum Anlass, aus den von euch genannten Kritikpunkten einen Offenen Brief an Florian Hager zu formulieren. Innerhalb weniger Tage unterzeichneten erst 100, dann 200 und inzwischen 365 Betroffene (darunter auch zahlreiche Kollegen aus anderen Bereichen, die sich mit den Hörfunkern „crossmedial“ solidarisch erklärten), um gegen die weitere Schwächung des Hörfunks protestieren.

Wir wollen wissen: Warum wird genau in dem Bereich massiv „gespart“, mit dem der hr nicht nur die mit Abstand größten Reichweiten, sondern auch ein hohes Maß an Akzeptanz und Identifikation bei den Beitragszahlenden erreicht? Weitere Kritikpunkte im Brief sind die überstürzten und konzeptlosen „Kooperationen“ im Hörfunkbereich (de facto reine Übernahmen) sowie das von vielen als unausgewogen empfundene Verhältnis zwischen Führungskräften und Programmschaffenden.



Und nicht zuletzt ärgern sich vor allem betroffene Freie darüber, dass die geplanten Einsparungen bei den „freien“ Reportertagen von 2500 auf 1500 pro Jahr **auch** damit begründet wurden, dass man ja die Tarifsteigerung von 2,5 % wieder „hereinholen“ müsse.

Hier ist nochmal der ganze Text zum Nachlesen:

<https://nuudel.digitalcourage.de/4cJwWioHo49MQJl6>

p.s. Dass Gabriele Holzner den DJV via DWDL quasi öffentlich der Lüge bezichtigt (es sei „falsch zugespitzt“ worden), hat nach unserer Kenntnis bei den meisten Kolleginnen und Kollegen eher für Kopfschütteln gesorgt – genau wie das gute alte „Geranien-Gleichnis“. Holzner bei DWDL: „Die Hessen-Information hat in der Vergangenheit zum Beispiel darüber berichtet, wie man Geranien winterfest machen kann.“ Dies gehöre aber nicht zur „regionalen Aktualität“ und sei deshalb entbehrlich. Das kann man so sehen, es ist aber ein denkbar schlechtes Argument für die geplanten Kürzungen im Hörfunk, weil die Geranien doch fast ausschliesslich nicht im Hörfunk, sondern in dem von ihr lange Zeit verantworteten Fernsehprogramm winterfest gemacht wurden. Nebenbei ist die „Geranie“ nicht mehr als eine Nebelkerze, denn für blumige „nice to have“-Themen haben die meisten Reporterinnen und Reporter eh schon lange keine Zeit mehr...

[https://www.dwdl.de/interviews/96001/wir\\_haben\\_lange\\_nicht\\_so\\_sehr\\_auf\\_die\\_synergien\\_geschaut/](https://www.dwdl.de/interviews/96001/wir_haben_lange_nicht_so_sehr_auf_die_synergien_geschaut/)

### „Bewegte Mittagspause“ am 14.12. und so etwas wie eine Antwort...

Nicht zuletzt die enorme Resonanz der Mitarbeitenden auf den Offenen Brief hat die anderen Gewerkschaften im hr dazu bewegt, sich mit dem DJV zu solidarisieren. Nachdem zahlreiche Unterzeichner nach „weiteren Aktionen“ gefragt hatten, wurde der 14.12. zum Tag der „bewegten Mittagspause“ erklärt. Trotz des pünktlich einsetzenden Regens kamen die

Kolleginnen und Kollegen in Scharen. Außerdem nahmen weit über 100 Mitarbeitende sozusagen "virtuell" teil, indem ihre Namen ausgedruckt auf der "Leine" vor der Pinte hingen. So geriet die Veranstaltung auf dem Plattenhof und quer durch das hr-Gelände - trotz zahlreicher krankheitsbedingter Ausfälle - für die Mitarbeitenden und ihre gewerkschaftliche Vertretung zum großen Erfolg. Auch Knud Zilian, 1. Vorsitzender des DJV Hessen und ehemaliger Personalratsvorsitzender, griff zum Megaphon, um für die Beschäftigten im Hörfunk und die Erfüllung des Programmauftrags einzutreten.



Unser Intendant zeigte sich von der lautstarken Delegation im Kasino allerdings nur mässig begeistert: Sein Kommentar: „Ich esse gerade“ wurde für viele zum Satz des Tages, aber nicht unbedingt als Ausdruck der "Dialogbereitschaft" aufgefasst, die er in seiner schriftlichen Reaktion auf den Offenen Brief betont.

### Florian Hager hat reagiert

Die lang erwartete Antwort auf den Offenen Brief ging an Knud Zilian. Der Erste Vorsitzende des DJV-Hessen hatte den Offenen Brief Anfang Dezember an den hr-Intendanten geschickt und am 14. Dezember - am Tag des Protests - eine Antwort-Mail erhalten.

„Sehr geehrter Herr Vorsitzender des DJV Hessen, lieber Knud“ beginnt die Antwort von Florian Hager. Er nehme den Brief zur Kenntnis. Diese „Form der Kommunikation“ erfülle ihn jedoch mit Sorge. Im Weiteren beschreibt er, dass er und Gabriele Holzner gezwungenermaßen in der Presse auf „Falschaussagen“ antworten mussten. Er benennt Interviews im DJV-Blickpunkt, im Medienmagazin DWDL und Statements gegenüber der Frankfurter Rundschau, epd und der FAZ.

In diesem ausführlichen Schreiben betont Hager: „Selbstverständlich haben wir auch hausintern das Gespräch mit besorgten und betroffenen Mitarbeitenden gesucht und ein eineinhalbstündiges Forum explizit zu dem Thema des offenen Briefes angeboten.“ Klarheit zu schaffen, sei ein Anliegen der Geschäftsleitung. Und er baut vor: „In Anbetracht der aktuell wirkenden externen Faktoren auf die Entwicklung unseres Hauses wird die Häufigkeit an Zielkonflikten in den kommenden Jahren mit großer Wahrscheinlichkeit weiter zunehmen.“ Allerdings ließ er offen, ob sich seine "Dialogbereitschaft" angesichts der geäußerten Kritik auch auf mögliche Korrekturen von "Zielbild 2032" und der "Audiostrategie" erstrecke.

Knud Zilian erinnert diese Reaktion an die verunglückte ,hr-Klassik`-Ankündigung des früheren Hörfunk-Programmdirektors Heinz-Dieter Sommer. Zilian: „Die Kommunikation im hr war schon immer äußerst bescheiden. Entscheidend ist doch, was bei den Beschäftigten ankommt!“ Er jedenfalls habe noch keine Bestätigung bekommen, dass das Budget der Hessen-Unit aufgestockt werde.

## ZWEI neue Podcast-Folgen „DJV Klartext“

### Folge 7:

#### Henning Eichler über 100 Jahre Radio, Strategien und Legitimationsprobleme

„Durch diese jahrzehntelangen Missverständnisse und Fehlentscheidungen sind wir jetzt an einem Punkt, an dem sich die öffentlich-rechtlichen Anbieter durch diese Entscheidungen selber delegitimieren.“ (Dr. Henning Eichler, Medienwissenschaftler)

Dr. Henning Eichler ist ein gestandener Radiomann, der einst im hr volantierte und dort viele spannende Jahre als Redakteur, Moderator und Qualitätsmanager verbrachte. Mit Klartext-Host Christian Arndt spricht er über die Legitimationsprobleme, die aus dem Abbau von Programm und gut gemeinten, aber schlecht gemachten "Kooperationen" zwischen Hörfunkwellen erwachsen können. Dem Radio gibt er nicht nur weitere zehn, sondern noch mindestens 50 gute Jahre, dem Hessischen Rundfunk wünscht er mehr Mut und mehr echte Persönlichkeiten im Programm.

<https://podcasts.apple.com/ch/podcast/folge-7-100-jahre-radio-audio-strategien-und-legitimationsprobleme/id1700097176?i=1000637298736>

<https://open.spotify.com/episode/6BVGDWrXyM4CQ9YsoOK0gU>

### Folge 6:

#### Jan Eggers über halluzinierende KI-Chatbots und journalistische Standards

Die Themen unserer hybriden Veranstaltung am 30.10. zum Thema KI im hr waren auch Gegenstand im Gespräch zwischen Jan Eggers und Klartext-Host Christian Arndt. Als KI-Koordinator im Hessischen Rundfunk möchte Jan vor allem eines erreichen: Die Fehler vermeiden, die man jahrelang im Umgang mit den sogenannten Sozialen Medien gemacht hatte. Da er „nebenbei“ weiterhin als profilierter Digitaljournalist arbeitet, deckt er auch ab und zu KI-Fails auf und berichtet darüber. Manche Fails sind lustig, viele aber auch nicht. Ob eine KI allein auf Sendung gehen darf? Eher nicht...

<https://podcasts.apple.com/ch/podcast/6-jan-eggers-%C3%BCber-ki-fails-und-journalistische-standards/id1700097176?i=1000634532803>

<https://open.spotify.com/episode/0xz3glZEfiXlhkOkDVD5M>

## Das DJV Weihnachtsbaumschlagen 2023

Auch im sechsten Jahr der Aktion wurden wieder reichlich Weihnachtsbäume geschlagen, gehauen und gesägt. Der DJV-Ortsverband Wiesbaden hatte in den Forstbetrieb Bücher nach Wiesbaden-Erbenheim eingeladen und Mitglieder aus ganz Hessen kamen. Viele brachten zur Verstärkung die gesamte



Grafik: DJV-Hessen



Familie mit; teilweise auch den Hund. Gestärkt durch „Weck, Worscht un Woi“ – Glühwein natürlich – wurde kräftig die Säge angesetzt. Mittlerweile dürften die 50 bis 60 Teilnehmenden den Baum zu Hause im Wohnzimmer bereits geschmückt haben.

Wir wünschen euch und euren Lieben ein

**FROHES WEIHNACHTSFEST**

**und einen**

**guten Rutsch ins Neue Jahr!**

**Eure DJV-Aktiven im hr**

**p.s. Im Mai 2024 wird im hr wieder eine neue Personalvertretung gewählt.**

**Schickt uns gern jetzt schon eure Wünsche, Sorgen und Themen an: [djvimhr@hr.de](mailto:djvimhr@hr.de)**

**ViSdP: Christian Arndt, Sylvia Kuck**